



Kirchturm: Blick

auf die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Horloffau

Nr. 111: September bis November 2026



"...was gut ist"

"Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist"

Inhalt:

Impressum und Bildnachweis	2
Editorial	3
"Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist!"	4
Was zu einem guten Miteinander führt	
2024: Plädoyer für Demokratie & Vielfalt	6
Ein Netz, das trägt - für Menschenwürde und Zusammenhalt	
Gottesdienstplan September bis November	8
Veranstaltungen - regelmäßige und besondere	10
Konfi-Rallye	16
Publikumsmagnet beim Jugendkirchentag in Alsfeld	
Vorbildliches Engagement	18
Immer etwas zu tun für Ehrenamtliche	
Aus dem Kirchenvorstand	19
Ab 1. September nicht mehr in Hungen:	20
Pfarrerin Heike Düver verabschiedet sich	
Gemeindesekretärin Katja Fraizer:	21
Verabschiedung aus dem aktiven Berufsleben	
Seit 20. Juni:	22
Die Orgel in der Hungener Stadtkirche spielt wieder!	
Mit Dvořák die Orgel eingeweiht	24
Konzertante Vielfalt zur Mittsommernacht	
Adressen in der Gesamtkirchengemeinde	26
Adressen im Dekanat Gießener Land	27
Arnsburger Vesper	28

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelischen
Kirchengemeinde Horloffau

Redaktion:

Redaktionsteam aus den Gemeinden

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Johannes Fritzsche, Auf dem Trieb 1a
35410 Hungen-Bellersheim, ☎ 06402 50 80 9 80
✉ kirchturmblick@posteo.de

Erscheinungsweise:

4x im Jahr (März, Juni, **September**, Dezember)

Auflage:

2.500 Stück

Redaktionsschluss der nächsten Nummer:

25. Oktober 2026

BILDNACHWEIS:

Titelbild: Thomas Lohnes/epd-bild, sonst Nachweis
auf den Fotos

Liebe Leserinnen und Leser!

"WAS GUT IST!" – oder "WAS GUT IST?"

Wie ist das denn zu verstehen? Puh, schwieriges Thema – oder doch nicht?

Zuerst fällt einem dazu der "Wertekompass" ein. Laut Internet ist "Ein Wertekompass ... ein individuelles oder unternehmensspezifisches Wertesystem, das als Orientierungshilfe für Entscheidungen und Handlungen dient. Er fungiert als moralischer Leitfaden, der in komplexen Situationen Richtung gibt und hilft, konsistente und transparente Entscheidungen zu treffen." Also doch kompliziert? Einfacher ausgedrückt: "Finde Deine richtigen Ziele im Leben." Diese Erklärung ist einfach und verständlich, aber ist es der Weg dahin auch?

In vielen Lebenssituationen stehen wir vor Entscheidungen, die wir zu treffen haben. Was ist gut? Und bzw. aber für wen? Für mich, meine Familie und Freunde, meinen Arbeitgeber, die Kirche, den Nachbarn, die Umwelt, mein Gewissen...

Das Thema betrachten wir in diesem Kirchturm: Blick aus verschiedenen Perspektiven. Auf den Seiten 4 und 5 wird es zunächst theologisch aufbereitet mit einer starken Verbindung und klaren Aussage zum praktischen Leben. Eine Verbindung zwischen Rechtsprechung und Menschsein.

Die "Ankerzeit-Andachten" auf Seite 15 stellen uns vor, was für uns "gut ist". Wirkt sich das dann aber nicht auch positiv auf andere aus? Wenn es mir gut geht, bin ich auf einem guten Weg?



Und auch die Konfi-Rallye ab Seite 16 "ist gut". Die Konfis machen neue Erfahrungen, für sich und in der Gruppe. Raus aus dem Alltag (und auch in dem Alter manchmal schon aus einer Routine) und neue Perspektiven gewinnen. Das tut gut ☺

Auf Seite 18 lesen wir etwas "was gut ist" vom ehrenamtlichen Engagement der Ottilienstiftung. Das Grillen für die Seniorinnen und Senioren wurde vorbereitet und wir hoffen, dass es doch im zweiten Anlauf geklappt hat.

"Was gut war" und durch das Nachwirken sicherlich auch noch "gut ist", lesen wir auf Seite 20. Dort verabschiedet sich Pfarrerin Düver in den Ruhestand.

"Was gut ist", ist sicherlich auch die langjährige Tätigkeit unserer Gemeindegesekretärin Katja Fraizer im Gemeindebüro Hungen. Sie wurde (Seite 21) in die Rente verabschiedet, "was gut ist" für sie und ihre Familie.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffe, das es "gut ist" und Ihnen guttut.

*Susanne Adelman-Falkner,
Kirchenvorsteherin Hungen*

"Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist!"

Was zu einem guten Miteinander führt

Im Mai dieses Jahres hatte das Oberlandesgericht Frankfurt eine Entscheidung zu treffen. Es ging um einen Rechtsstreit bezüglich einer Mietsache. Der zuständige Richter hatte den streitenden Parteien einen Vergleich vorgeschlagen und war deshalb vom Kläger als "rührselig" bezeichnet worden. Daraufhin begründete er seine Handlung mit seinem christlichen Menschenbild. Als Folge stellte der Anwalt des Klägers einen Antrag, den Richter wegen Befangenheit abzulehnen.

Was beinhaltet das christliche Menschenbild, das hier so vehement abgelehnt wird? Der Prophet Micha ist da sehr eindeutig:

"Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist, und was der Herr von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott." (Micha 6,8)

"Gottes Wort halten": Dazu gehören die Zehn Gebote. Zehn Gebote, gebunden an Gott und damit unverrückbar.

"Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir."

Menschliche Vorbilder entpuppen sich als fehlerhaft, die Halbwertszeit für Helden wird immer kürzer, denken wir nur an Elon Musk. Der dreieinige Gott hingegen ist ein Fels in der Brandung. Was er für sich verlangt, ist Respekt.

"Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen".

Doch es ist nicht unsere Aufgabe, die Übertreter zur Rechenschaft zu zie-



hen. Also keine Inquisition, keine Ketzerverbrennung, keine Gewalt wegen des Vorwurfs der Gotteslästerung.

"Denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht".

Gott erwartet, dass wir Zeit mit ihm verbringen. Einen Tag in der Woche soll die Arbeit ruhen, und zwar von jedem. Von Mensch und Tier, von Einheimischen und Zugewanderten. Das ist die Heiligung des Feiertags.

Wie sollen wir mit unseren Mitmenschen umgehen? Zuerst Vater und Mutter ehren, der erste Generationenvertrag. Also dafür sorgen, dass die alt gewordenen Eltern in Würde und ohne Not leben können. Nicht Morden. Dem Partner die Treue halten. Nicht dem anderen sein Eigentum entwenden, ob durch Betrug oder Gewalt. Der Wahrheit verpflichtet sein, und zwar der ganzen Wahrheit. Also nicht entscheidende Details weglassen oder durch geschickte Platzierung einen gewissen

Eindruck erwecken. Nicht neidisch sein, sich nicht dauernd mit anderen vergleichen. Denn das führt zu Unzufriedenheit, Missgunst und Bitterkeit. Neidische Menschen machen sich und anderen das Leben schwer. Soweit die Zehn Gebote.

"Liebe üben": Es ist kein Zufall, dass Micha die Liebe noch einmal besonders hervorhebt. Liebevoller Menschen behandeln andere Menschen so, wie sie selber behandelt werden möchten. Sie befolgen die Zehn Gebote sozusagen automatisch. Jesus schlägt in die gleiche Kerbe.

"Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst."

Und dann als letztes: **"Und demütig sein vor deinem Gott"**. Hochmut, das Gegenteil von Demut, ist die Ursünde der Menschheit. *"Ihr werdet sein wie Gott!"* verspricht die Schlange Adam und Eva im Paradies, mit dra-

matisch negativen Folgen. *"Wir wollen uns einen Namen machen"*, so sagen die Einwohner von Babel und bauen einen bis in den Himmel reichenden Turm. Und werden zerstreut, der Turm verfällt. Jetzt ist von ihm nur noch ein großes Loch übrig.

Und heute? Was machbar ist, soll gemacht werden. Die Folgen sind erst mal zweitrangig. Und wenn etwas tatsächlich nicht geht, dann wird den Ausführenden Börsartigkeit unterstellt. Der Hochmut kreist um sich selbst, mal ängstlich, mal selbstsüchtig. Beim Hochmut steht das eigene Ich im Mittelpunkt des Universums und versperrt den Blick sowohl auf sich selbst als auch auf den anderen und auch auf die Realität. Wer auf Gott schaut, der sieht klar. Der sieht die Realität, der sieht den anderen und er sieht auch sich selbst. Als ein unvollkommener Mensch, aber dennoch von Gott geliebt und gehalten.

„Es ist dir gesagt, Mensch, **nichts** als **Liebe** was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“ Micha 6,8

Nichts als?!
Das Richtige tun.
Gottes Wort halten.
Gottes Gebote befolgen.
Mehr als nichts!

Nichts als?!
Liebe üben.
Das eigene Herz öffnen.
Nachsicht mit andern haben.
Mehr als nichts!

Nichts als?!
An Gottes Hand.
Demütig nebeneinander.
Bewusst mit deinem Gott gehen.
Mehr als nichts!

Grafik: EKIR

BEKIR
#Microandacht
#Wochenpruch

Das Oberlandesgericht Frankfurt hat übrigens den Antrag abgelehnt und festgestellt: *"Das christliche Menschenbild widerspricht nicht der Bindung des Richters an das Gesetz, sondern ist sogar geboten. Denn es bildet einen wichtigen geistesgeschichtlichen Hintergrund insbesondere des Grundgesetzes und ist prägend für das Verständnis der Menschenwürdegarantie und der Grundrechte."*
Gott sei Dank!

Ihre Pfarrerin
Elvira Bodenstedt

2024: Plädoyer für Demokratie & Vielfalt

Ein Netz, das trägt – für Menschenwürde & Zusammenhalt



Demokratie & Vielfalt

Ein Netz, das trägt – für Menschenwürde und Zusammenhalt.

congedesign/Photo

Bereits 2024 hat die Dekanatssynode des Dekanats Gießener Land eine Resolution verabschiedet, in der sie die

Grundsätze des christlichen Glaubens benennt und klar Stellung bezieht gegen jede Ausgrenzung von Menschen:

Mit der Botschaft "Unser Kreuz hat alle Farben" setzen wir als Evangelisches Dekanat Gießener Land ein klares Zeichen für Menschenwürde, Demokratie und eine offene Gesellschaft.

Wir bekennen die Gottesebenenbildlichkeit aller Menschen, wie sie in der Bibel bezeugt wird. Jeder Mensch ist von Gott gewollt und geliebt – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Behinderung oder Weltanschauung. Diese Überzeugung prägt unser kirchliches und gesellschaftliches Handeln.

Als Dekanatssynode haben wir in einer Resolution bekräftigt:

Wir stellen uns entschieden gegen Hass, Ausgrenzung und jede Form von Menschenfeindlichkeit. Wir widersprechen Rassismus, Antisemitismus, Is-

lamfeindlichkeit und jeder Abwertung von Menschen – insbesondere gegenüber Geflüchteten, Menschen mit Migrationsgeschichte, queeren Menschen oder Menschen mit Behinderung.

Extremistische und demokratiefeindliche Positionen sind mit den Grundsätzen des christlichen Glaubens nicht vereinbar.

Nächstenliebe, Fürsorge, Gerechtigkeit und Solidarität stehen im klaren Widerspruch zu Ideologien, die Menschen herabwürdigen oder ausgrenzen.

Demokratie lebt von Beteiligung

Demokratie ist mehr als ein politisches System. Sie lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Haltung zeigen und Verantwortung übernehmen. Freiheit, Gleichberechtigung und Men-

schenrechte sind keine Selbstverständlichkeiten – sie brauchen Schutz und Engagement.

Als Kirche sehen wir uns in der Verantwortung, Räume für **Bildung**, Begegnung und Dialog zu schaffen. Wir erheben unsere Stimme, wenn Menschen bedroht, eingeschüchtert oder angegriffen werden. Wir verbinden uns mit allen gesellschaftlichen Kräften, die sich für eine freie, vielfältige und solidarische Gemeinschaft einsetzen.

Ein Netz, das trägt

Gesellschaft ist wie ein Netz: Ein einzelner Faden kann reißen – doch viele Fäden miteinander verbunden ergeben Halt und Stabilität. Wir verstehen uns als Teil dieses Netzes. Vielfalt ist dabei keine Schwäche, sondern Stärke. Unterschiedliche Menschen, Perspektiven und Lebensentwürfe gehören zusammen und tragen einander.



Wir ermutigen alle Menschen in unseren Kirchengemeinden und darüber hinaus, sich für Frieden, Gerechtigkeit und ein respektvolles Miteinander stark zu machen.

Unser Kreuz hat alle Farben. ♥

*Patricia Luft
Öffentlichkeitsarbeit
Ev. Dekanat Gießener Land*

**Quelle: Homepage Dekanat
Gießener Land:**



**Wortlaut der ganzen Resolution
des Dekanats Gießener Land:**



Gottesdienste September bis November

in der Gesamtkirchengemeinde Horloffae

Datum	Ort	Uhrzeit	Besonderes
06.09. 14. Sonntag nach Trinitatis			
	Hungen	10:00 Uhr	Einführung Konfis
	Wohnbach	10:30 Uhr	Kirmesgottesdienst im Zelt
13.09. 15. Sonntag nach Trinitatis			
	Bellersheim	10:00 Uhr	Jubiläumskonfirmation, Abendmahl
	Hungen	10:00 Uhr	Jubiläumskonfirmation, Abendmahl
	Obbornhofen	10:00 Uhr	Jubiläumskonfirmation, Abendmahl
	Trais-Horloff	10:00 Uhr	Jubiläumskonfirmation, Abendmahl
	Wohnbach	10:00 Uhr	Jubiläumskonfirmation, Abendmahl
20.09. 16. Sonntag nach Trinitatis			
	Hungen	09:00 Uhr	
	Wohnbach	09:00 Uhr	
	Steinheim	10:30 Uhr	
	Trais-Horloff	10:30 Uhr	
27.09. 17. Sonntag nach Trinitatis			
	Hungen	10:00 Uhr	Mit TonArt
	Bellersheim	10:30 Uhr	
	Inheiden	11:00 Uhr	Mit Trais-Horloff: Erntedankfest, danach Mittagessen in der MZH
04.10. 18. Sonntag nach Trinitatis/Erntedankfest			
	Inheiden	09:00 Uhr	
	Trais-Horloff	10:30 Uhr	
	Langd	11:00 Uhr	Für Rodheim + Langd, Erntedank
	Obbornhofen	14:00 Uhr	im Heimatmuseum, Erntedankfest, danach Kaffee
	Wohnbach	14:00 Uhr	Erntedankfest, danach Kaffee
	Bellersheim	11:00 Uhr	Erntedankfest im Hof Mühling, Münzenberger Str. 3, danach Essen
11.10. 19. Sonntag nach Trinitatis			
	Hungen	09:00 Uhr	
	Obbornhofen	09:00 Uhr	
	Langd	10:30 Uhr	
	Trais-Horloff	10:30 Uhr	

18.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

Hungen	09:00 Uhr	
Wohnbach	09:00 Uhr	
Bellersheim	10:00 Uhr	Mit Taufe
Steinheim	10:30 Uhr	Mit Taufe
Trais-Horloff	10:30 Uhr	

25.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

Hungen	09:00 Uhr	
Bellersheim	10:30 Uhr	
Trais-Horloff	10:30 Uhr	

31.10. Reformationsfest

Trais-Horloff	18:00 Uhr	Für alle Gemeinden
---------------	-----------	--------------------

01.11. 22. Sonntag nach Trinitatis

Inheiden	09:00 Uhr	
Rodheim	10:30 Uhr	
Trais-Horloff	10:30 Uhr	
Wohnbach	18:00 Uhr	Ausklang am Abend

05.11. Ankerzeit-Andacht (Donnerstag)

Wohnbach	19:00 Uhr	(Siehe Seite 15)
----------	-----------	------------------

08.11. Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr

Hungen	09:00 Uhr	
Langd	10:30 Uhr	
Obbornhofen	10:30 Uhr	Mit Taufe
Trais-Horloff	10:30 Uhr	

15.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr/Volkstrauertag

Bellersheim	09:00 Uhr	
Hungen	09:00 Uhr	
Wohnbach	09:00 Uhr	
Obbornhofen	10:30 Uhr	
Steinheim	10:30 Uhr	
Trais-Horloff	10:30 Uhr	

18.11. Buß- und Betttag

Trais-Horloff	18:00 Uhr	Für alle Kirchengemeinden
---------------	-----------	---------------------------

22.11. Ewigkeitssonntag/Totensonntag

Langd	09:00 Uhr
Hungen	09:00 Uhr
Obbornhofen	09:00 Uhr
Wohnbach	09:00 Uhr
Bellersheim	10:30 Uhr
Rodheim	10:30 Uhr
Trais-Horloff	10:30 Uhr

28.11. Samstag vor 1. Advent

Rodheim	17:00 Uhr	Adventskonzert
---------	-----------	----------------

29.11. 1. Advent - Beginn des neuen Kirchenjahrs

Hungen	09:00 Uhr	
Trais-Horloff	10:30 Uhr	
Wohnbach	18:00 Uhr	Mit Chorkonzert von LCM zum 30jährigen Bestehen

Die Termine können sich ändern!

Immer aktuell sind die Informationen im "Hungener Anzeiger" unter "Kirchliche Nachrichten" und im "Wölfersheimer Gemeindespiegel".

Konfirmationsjubiläen 2026

Am 13. September 2026 wollen wir in der Gesamtkirchengemeinde Jubiläumskonfirmation feiern.

Dazu sind alle herzlich eingeladen, die in den Jahren **1976, 1966, 1961, 1956** und **1951** in **Bellersheim, Hungen, Inheiden, Langd, Obbornhofen, Trais-Horloff, Utphe** und **Wohnbach** konfirmiert worden und noch Mitglied einer Kirche sind.

Wer an dem jeweiligen Jubiläumsgottesdienst teilnehmen möchte, wird gebeten, sich im Gemeindebüro unter der Telefonnummer **06402-9851** oder per E-Mail an buero@kirchehorloffae.de anzumelden.

Adventscafé am Liebfrauenberg

Mittwoch, 2. Dezember 2026 14.30 Uhr in Hungen

Seniorinnen und Senioren aus der Gesamtkirchengemeinde Horloffau sind herzlich eingeladen zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest

mit Liedern und Texten – und natürlich Kaffee und Kuchen!

Lassen Sie sich überraschen und achten Sie auf die Ankündigung in der Presse!

Das Team vom "Café am Liebfrauenberg" und Pfrin. i.R. Barbara Alt am Klavier freuen sich auf Sie!

Vorlesenachmittag

Komm vorbei und entdecke mit uns die Kirche.
Lass dir was vorlesen, entdecke vielleicht einen
Schatz und habe einen tollen Nachmittag mit
Spiel, Spaß & leckeren Snacks!

**29.09.2026
16.00–17:30**

In der Kirche in Hungen

**Eintritt
Frei**



© Claudia Dörfner

A-CHOR-DO e.V.
SINGT
ROCK CLASSICS

07. November
18 Uhr
Ev. Kirche Bellersheim

Singen macht durstig!
Stoßt im Anschluss mit uns an.

© Anja Oster

Herzliche Einladung!

Was läuft wo in der "Horloffae"?

Gottesdienste:

Sonntagsgottesdienste:

- Von September bis November auf den Seiten 8-10

Seniorenheim-Gottesdienste:

- 09.30 Uhr Seniorenzentrum Bitzenstraße, Hungen
(3. Mittwoch im Monat)
- 10.30 Uhr Seniorenzentrum am Limes, Hungen
(3. Mittwoch im Monat)

Kinder-Gottesdienste:

► **Bellersheim-Obbornhofen**

Sonntags 1x im Monat, 10:00-12:00 Uhr
Bellersheim, Pfarrsaal, Münzenberger Straße 2 oder
Obbornhofen, D.-B.-Gemeindehaus, Hexenweg
am 20.09. (Obbornhofen) / 18.10. (Bellersheim) / 22.11.
(Obbornhofen)

Kontakt: Carola Reitz-Steiner, 06036-52 00

► **Trais-Horloff**

Samstags 1x im Monat, 10:00-13:00 Uhr
Trais-Horloff, Kirche und Gemeindehaus
Voranmeldung erforderlich bei
Dr. Maike Möller per WhatsApp 0175 9556 023
Verantwortlich: Dr. Maike Möller, Daniela Reichel

Regelmäßige Treffen von Gruppen und Kreisen:

Kinderchöre:

► **Singmäuse und Kirchturmspatzen**

Dienstags, 15:45-16:30 Uhr - für Kinder ab 4 Jahren
Pfarrsaal Bellersheim, Münzenberger Straße 2
Kontakt und Infos:

Jennifer Roth, ☎ 06404-65 800 73, ✉ jennifer_roth@gmx.de

► **Kinderchor Hungen**

Donnerstags, 16:00 Uhr
Hungen, Ev. Gemeindehaus, Liebfrauenberg 27

Kontakt: Elke Kleinert, ☎ 0160-99510025

Weitere Chöre:

► **Kirchenchor Hungen**

Montags, 19:00 Uhr

Hungen, Ev. Gemeindehaus, Liebfrauenberg 27

Beatrix Pauli, ☎ 06085-97 15 89

► **TonArt hungen**

Dienstags, 20:00 Uhr

Hungen, Ev. Gemeindehaus, Liebfrauenberg 27

Jochen Stankewitz, ☎ 06403-92 52 75

► **Laudate cum Musica (LcM) Wohnbach**

Mittwochs, 20:00 Uhr

Gemeindesaal Münzenberger Straße 26

Anita Kammer, ☎ 06036-34 01

► **A-Chor-do**

Freitags, 14tägig, 20:00 Uhr

Bellersheim, Bürgerhaus oder Pfarrsaal, Münzenberger Str. 2

Kontakt und Info: Anja Brieske, ☎ 06402-3251

► **Gospelchor**

Freitags, 18:45 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Langd

Monika Lies, ☎ 06402 50350

► **Singkreis Trais-Horloff**

Montags, monatlich, 18:00 Uhr

Trais-Horloff, Gemeindehaus

Lobpreislieder und moderne christliche Lieder mit Dorothea Magel

Teilnahme ohne Voranmeldung möglich

Leitung: Dorothea Magel

► **"Offenes Singen" Wohnbach**

Mittwochs, 16:30 Uhr, monatlich, nach dem Frauenkreis

Gemeindesaal Münzenberger Straße 26

Nächste Termine: 02.09. / 14.10. / 11.11.

Kontakt: Anita Kammer, ☎ 06036-34 01

► **Posaunenchor Langd**

Montags, 19:00 Uhr - Dorfgemeinschaftshaus Langd

Infos bei Wolfgang Fritz ☎ 06402-3230



☞ Was läuft wo in der Gesamtkirchengemeinde?

Seniorinnen und Senioren, Frauenkreis:

► **Frauenkreis Wohnbach:**

Treffen jeweils mittwochs um 14:00 Uhr im Gemeindehaus am:
02.09. / 16.09. / 30.09. / 14.10. / 28.10. / 11.11. / 25.11.

Kontakt: Renate Ludwig, ☎ 06036-981 889

► **Seniorenkreis Obbornhofen:**

Freitags, 14:00 Uhr (vorher Veröffentlichung im Hungener Anzeiger)
Obbornhofen, Dietrich-Bonhoeffer-Haus (Hexenweg)

Kontakt: Rosi Müller, ☎ 06036-3339

► **Frauenkreis Langd und Rodheim**

Donnerstags, 14:00 Uhr, 14tägig
Bürgerhaus Langd (Bitte Gedeck mitbringen)

► **Seniorentreff Trais-Horloff**

Donnerstags, 15:00 Uhr, 1x im Monat

Trais-Horloff, Gemeindehaus

Verantwortlich: Petra Weber, Ottraud Tag, Ute Rieß, Monika Ruppel

Konfirmandinnen und Konfirmanden:

► **Alle Konfis aus der Gesamtkirchengemeinde**

Dienstagnachmittag

Gruppe A 15:00-16:30 Uhr

Gruppe B 16:30-18:00 Uhr

Trais-Horloff, Utpher Kirchenpfad 4

Pfr. Martin Möller, ☎ 06402-50 80 900

Jugendbibelkreis

Letzter Sonntag im Monat um 11:30 Uhr (nach dem Gottesdienst)

Trais-Horloff, Konfi-Saal Pfarrhaus

Anmeldung erforderlich per WhatsApp 0151 4268 6951

bei Pfr. Martin Möller

Tanzkreis:

Dienstags (14-tägig), 10:00 Uhr

Hungen, Ev. Gemeindehaus, Liebfrauenstraße 27

Gerlinde Knauß, ☎ 06041-6424

Yoga:

Mittwochs, 18:00 Uhr - "Sanftes Yoga für Jeden"
Hungen, Gemeindehaus, Liebfrauenberg 27
Martina Beele-Peters, ☎ 0160-91888950

Ankerzeit-Andachten mit Carola Geck



So etwas wie eine Oase im Alltag - das sind die AnkerZeit-Andachten: In allem geschäftigen Tun, zwischen Verantwortung, Aufgaben, Terminen und Zeitnot, wollen die **AnkerZeit-Andachten** einladen zu einer wohlthuenden Zäsur:

- Ankommen und Zeit für mich haben
- Zeit mit Gott
- zur Ruhe kommen
- Kraft tanken und Gemeinschaft erleben

Dabei bereist das Ankerzeit-Team nacheinander evangelische Kirchen im Dekanat Gießener Land.

Jede 30-minütige Andacht besteht aus diesen Elementen:

dem Thema und entsprechender Geschichte aus der Bibel, aus musikalischen Beiträgen, meditativer Stille, Fürbitten-Stationen, Zusage-Stationen und dem Segen.

Im Anschluss sind immer Alle eingeladen zu einem kleinen Imbiss im Gemeindehaus, eine schöne Gelegenheit zum generationenübergreifenden Kennenlernen und Austausch zum Abschluss in gemütlicher Runde.

Alle, Jung und Alt, sind herzlich eingeladen,
z.B. am 05.11. um 19:00 Uhr in Wohnbach

Konfi-Rallye

Publikumsmagnet beim Jugendkirchentag in Alsfeld



Organisation und Erfolg der Konfi-Rallye

Die Vorbereitung war immens: Vom ersten Konzept bis zur detaillierten Planung wurden die Spielstationen akribisch ausgearbeitet, insbesondere von den Gemeindepädagoginnen Ulli Müller-Othman und Yvonne Follert. Während des JKT selbst betreuten außer den Ehrenamtlichen die Gemeindepädagog:innen und De-

kanatsjugendreferent:innen die Stationen am Freitag und Samstag durchgehend. Die Resonanz war überwältigend: Mehr als 600 Konfirmanden nahmen in 60 Teams an der Rallye teil, die sich über drei Zeitslots durch zehn verschiedene Stationen zog.

Der Erfolg hing maßgeblich vom unermüdlichen Engagement der ehrenamtlichen Jugendlichen des Gießener Landes ab. Sie waren nicht nur Betreuerinnen und Betreuer an den Stationen, sondern brachten ihre Ideen bereits in die Entwicklung der Rallye ein. Viele begleiteten das Projekt von der Planung bis zum Abbau. Wie Dekanatsjugendreferentin Ulli Müller-Othman betonte, sei dieses Engagement essenziell gewesen, damit die Konfirmanden zwei unvergessliche Tage erleben konnten.

Die Alsfelder Fachwerkstadt war am Wochenende 4. bis 7. Juni 2026 Schauplatz des großen Jugendkirchentags (JKT) 2026. Das Motto "Mach laut. Mach bunt. Mach mit!" zog sich durch alle vier Tage. Rund 4.500 junge Menschen aus der gesamten Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) kamen zusammen, um Glauben zu feiern, Gemeinschaft zu erleben und Kirche aktiv mitzugestalten. Mit rund 150 verschiedensten Veranstaltungen verwandelte sich die Stadt in ein großes Festivalgelände.

Ein zentrales Highlight dieses Treffens war die Konfi-Rallye "Die Sendung mit den Konfis". Dieses Großprojekt wurde von der EJVD (Evangelische Jugendvertretung im Dekanat Gießener Land) in enger Zusammenarbeit mit den Dekanatsreferentinnen und -referenten über Monate hinweg entwickelt.

Vielfältige Herausforderungen

Das Gießener Land betreute fünf Stationen, andere Bereiche übernahmen andere Dekanate. Die Rallye forderte Teamgeist, Kreativität und Kommunikation in höchstem Maße:

- **"Rainbow Walk":** Hier ging es um Koordination und Geschicklichkeit bei der Sammlung bunter Tücher mit Hilfsmitteln wie Rasen-Skiern oder Kleinrädern. Dekanin Barbara Lang betreute diese Station einen ganzen Tag lang mit.
- **"Goalingo":** Sprachgefühl wurde geprüft, indem die Teams nach kurzen Audioaufnahmen verschiedene Sprachen erraten und einen Ball in das passende Tor schießen mussten.
- **"Mach laut":** Die Sinne wurden gefordert; Teams mussten verschiedene Geräusche – von Pferdewiehern bis zum Flugzeug mit 130 Dezibel (messbar mit App) – möglichst so laut schreien, dass sie die jeweilige Dezibelzahl erreichten.
- **"Bucket Run":** Vertrauen und Zusammenarbeit waren gefragt. Nach beantworteten Wissensfragen musste Wasser transportiert werden – mit einem Eimer auf dem Kopf – wobei die Teilnehmenden ausschließlich auf Anweisungen ihrer Teammitglieder vertrauen durften.
- **"Undercover":** Für Gelächter sorgte diese Station: Bei einer Silent Disco mussten die Teams herausfinden, wer heimlich einen anderen Song hörte und tanzte.

Gemeinschaft über die Rallye hinaus

Neben der Konfi-Rallye betreute das Dekanat Gießener Land auch eine der

Quartiersschulen, die während des gesamten JKT ein wichtiger Treffpunkt war. Auch zahlreiche Pfarrerrinnen und Pfarrer aus dem Dekanat nahmen mit ihren Konfi-Gruppen teil und erlebten die besondere Atmosphäre hautnah mit.

Der gesamte Jugendkirchentag setzte durch sein vielfältiges Programm – von der Eröffnung auf dem Marktplatz (mit ca. 2.000 Jugendlichen) bis zu Konzerten des Musikers Johnny vom Dahl, der Disco in der Walpurgiskirche und den bewegenden Abendandachten mit Kerzenlicht – ein starkes Zeichen für die Lebendigkeit der Kirche.

Das Fazit von Dekanin Barbara Lang: "Es war beeindruckend zu erleben, wie viel Gemeinschaft, Zusammenhalt und Freude in diesen Tagen spürbar wurden... Der Jugendkirchentag hat gezeigt, wie lebendig Kirche ist, wenn junge Menschen Raum bekommen, sie mitzugestalten."

Der JKT endete am Sonntag. Für die Verantwortlichen des Dekanats Gießener Land bleibt das Wochenende von tiefen Eindrücken und Begegnungen geprägt. Die Vorfreude auf den nächsten großen Treffpunkt im Jahr 2028 in Bensheim hat bereits begonnen.

*Patricia Luft,
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Evangelisches Dekanat Gießener Land*



Vorbildliches Engagement

Immer etwas zu tun für Ehrenamtliche

Es hätte so schön werden können... Mitarbeitende des Besuchsdienstes und des (noch) amtierenden Stiftungsrates hatten sich ins Zeug gelegt, um den Platz hinter dem Ev. Gemeindehaus in Hungen für eine gesellige Zusammenkunft der Seniorinnen und Senioren beim sommerlichen Grillen vorzubereiten, aber der Termin im Juni musste erst einmal verschoben werden wegen Einbruch und Vandalismus in den Räumen der Kirchengemeinde. Alle Verantwortlichen waren sehr betroffen. Niemand kann solche Zerstörungswut verstehen! Ob es wie geplant mit dem Grillen am 19. August geklappt hat? Bis zur Drucklegung dieser Ausgabe des Kirch-turm:Blick konnte Anja Schwab als Koordinatorin noch nichts berichten.

Die neue Satzung der Ottilienstiftung wurde vom Kirchenvorstand beschlossen – manchmal braucht es Zeit und Geduld, bis sich in den Strukturen der Gesamtkirchengemeinde Horloffs alles regeln lässt, was als "Erbe" aus der Vergangenheit übernommen wurde. Wir sind aber guten Mutes und halten alle Interessierten auf dem Laufenden!

Wenn der Besuchsdienst etwas für Sie ist, melden Sie sich bei Anja Schwab oder kommen Sie zu den unten angekündigten Besuchsdiensttreffen ins Gemeindehaus Am Liebfrauenberg.

Pfarrerin i.R. Barbara Alt, Lich



*Das "Ottilien-Team" und Helfer*innen beim Terrassenputz am Gemeindehaus*

Besuchsdiensttermine:

17.09.2026
08.10.2026
12.11.2026

Kontakt:

Anja Schwab 06402-3691
oder 0173-2653460

Spendenkonto: IBAN: DE83 5135 2227 0021 4721 70



Liebe Brüder und Schwestern, liebe Freunde unserer Kirchengemeinde,

Bauliche Vorhaben und Pfarrstelle

in den vergangenen Monaten haben uns im Gesamtkirchenvorstand vor allem die Sanierung der Orgel und des Pfarrhauses in Hungen beschäftigt. Beide Vorhaben sind uns wichtig, denn wir hoffen, dass die vakante Pfarrstelle unserer Gemeinde Anfang bis Mitte nächsten Jahres wieder besetzt werden kann. Damit dies gelingt, wollen wir rechtzeitig auch die baulichen Voraussetzungen dafür schaffen. Bei diesen und vielen weiteren Aufgaben rund um unsere Gebäude sind es vor allem Horst Sack und Bernd Sommer, die an vielen Ecken und Enden gefordert sind. Für ihren unermüdlichen Einsatz im Bauausschuss möchten wir ihnen an dieser Stelle herzlich danken.

Einbruch ins Gemeindebüro

Zusätzlich zu diesen geplanten Vorhaben hat uns ein unvorhergesehenes Ereignis beschäftigt: der Einbruch in unser Gemeindebüro in Hungen und die dabei entstandenen Schäden. Wir sind noch dabei, die Folgen dieses Vorfalls für unsere Gemeindearbeit einzuordnen. Klar ist aber schon jetzt, dass die Frage, wie wir unsere Kirchen und Gemeindehäuser künftig besser schützen können, uns in den kommenden Monaten weiter beschäftigen wird.

Blick auf das kommende Jahr

Auch wenn es noch etwas hin ist, rückt die Kirchenvorstandswahl 2027 bereits in den Blick. Daneben bereiten wir uns auf mehrere wiederkehrende Anlässe vor: Jubelkonfirmationen, Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag. Dabei ist uns wichtig, die lokalen Traditionen an unseren einzelnen Orten dort fortzuführen,

wo sie gewünscht sind – und gleichzeitig offen zu bleiben, um auch neue Formen auszuprobieren.

Zu diesem Zweck wurde ein Gottesdienstausschuss gegründet. Er hat die Aufgabe, die unterschiedlichen Gottesdiensttraditionen in all unseren Orten zusammenzutragen und auf dieser Grundlage Vorschläge zur künftigen Gestaltung unserer Gottesdienste zu erarbeiten.

Personelle Veränderungen

Es gibt einige personelle Neuigkeiten zu berichten. Unsere Finanzbeauftragte Christiane Kammer arbeitet derzeit an Vorschlägen zur künftigen Organisation der Kollektensammlung. Für die Übernahme des Postens der Kollektenrechnerin konnten wir Frau Marlies Schmied gewinnen – dafür danken wir ihr sehr herzlich.

Auch unsere Gemeindesekretärin Katja Fraizer ist in den Ruhestand gegangen. Viele Jahre lang hat sie das Gemeindebüro der Kirchengemeinde Hungen geleitet – wir vermissen sie schmerzlich. Für ihren langjährigen Dienst danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr, dass sie die Zeit mit ihrer Familie und ihren wohlverdienten Unruhestand in vollen Zügen genießen kann.

Verabschieden müssen wir uns außerdem von Frau Pfarrerin Heike Düver, die ebenfalls in den Ruhestand geht. Sie hatte in den vergangenen Monaten die Vakanzvertretung in Hungen übernommen und uns damit sehr geholfen. Für ihren Dienst danken wir ihr von Herzen und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

*Für den Gesamtkirchenvorstand
Pfarrer Martin Möller, Vorsitzender*

Ab 1. September nicht mehr in Hungen: Pfarrerin Heike Düver verabschiedet sich

Ihr von Gott Geliebten,
zum 1. September beende ich meine Mitarbeit als Pfarrerin hier bei Ihnen, da ich in den Ruhestand verabschiedet werde.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, Sie alle noch einmal herzlich zu grüßen. Zugleich danke ich Ihnen für all die vielfältigen und segensreichen Begegnungen, für das gemeinsame Gottesdienstfeiern, für ein gutes und vertrauensvolles Miteinander in der Zusammenarbeit mit Ihnen, den Gemeindemitgliedern, sowie den Haupt- und Ehrenamtlichen.

Was meine Zeit bei Ihnen ausgemacht hat, fand ich in einer Geschichte, die bei einem Gottesdienst vorgelesen wurde. Sie ist einem Heft der Marburger Medien entnommen.

Es war einmal eine kleine Spinne, die lebte in ihrem Netz herrlich und in Freuden. Alles war gut, bis sie hörte: Die Welt ist anders geworden, du musst dich anpassen, du musst Altes aufgeben, du musst dich neu orientieren, du musst rationalisieren.

Die Spinne war nie aufgeregt, aber der Vorwurf der Rückständigkeit machte sie nervös. Umgehend inspizierte sie ihr Leben. Keiner der Fäden war überflüssig, jeder war für ihr Leben dringend notwendig. Fast verzweifelt und sehr aufgeregt fand sie schließlich einen Faden, der senkrecht nach oben lief.

An ihm hatte sich noch nie eine Fliege verfangen; ja, hatte er überhaupt schon einmal seinen Wert erwiesen? Die Spinne dachte nach. Schließlich kam sie zu dem Schluss: Dieser Faden ist nutzlos und überflüssig! Schnell biss sie zu - und ab war der Faden!



Was dann passierte?

Das ganze Netz fiel in sich zusammen und ging kaputt. Der Faden nach oben war jener, auf den es ankam und an dem alles hing.

Dieser Faden nach oben steht für unsere Beziehung zu dem dreieinigen Gott.

Wer sein Leben bei IHM festmacht, der hat Grund zum Feiern.

Denn der Faden nach oben, die Verbindung zu Jesus Christus ist unser Halt in den schönen und schweren Zeiten unseres Lebens. Davon lebe ich - auch wenn es manchmal ein Ringen ums Vertrauen in Gott ist. Selbst wenn ich ab September nicht mehr Ihre Pfarrerin sein werde, wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen, dass der Glaube an Gott sich für Ihr Leben immer und immer wieder als Halt erweist.

Ich habe mich hier bei Ihnen sehr wohl gefühlt. Doch nun führt mein Weg weiter - in den Ruhestand.

Gott segne Sie und all die Menschen, die Ihnen am Herzen liegen.

Das wünscht Ihnen - auch im Namen meines Mannes -

Pfarrerin Heike Düver

Gemeindesekretärin Katja Fraizer:

Verabschiedung aus dem aktiven Berufsleben

In einem Festgottesdienst am 10.5.2026 wurde Katja Fraizer von der Gemeinde verabschiedet. 19 Jahre lang war sie Anlaufstelle im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Hungen. Die Gemeindesekretärin, die "gute Seele", das Gedächtnis und manchmal auch der mahnende Zeigefinger – für Pfarrperson, Kirchenvorstand und Gemeindemitglieder. Angefangen hat sie im Gemeindebüro im Pfarrhaus als Nachfolgerin von Gaby Hoffmann. Nach der pfarramtlichen Verbindung mit Rodheim, Langd und Steinheim kam dann zu zweit der Umzug in das Pfarrbüro mit der alten Bibliothek im Pfarrhaus. Nach der Renovierung der Umzug in das Gemeindehaus und die Zusammenarbeit mit Brigitte Sommer. Mittlerweile gibt es den Nachbarschaftsraum "Horloffau". Das Team der Sekretärinnen wurde erweitert um Yvonne Fischer und den Gemeinden Bellersheim, Obbornhofen, Wohnbach, Inheiden, Trais-Horloff und Utphe.

Gedankt wurde in dem Gottesdienst auch den Menschen, die ihr Schaffen und Wirken in diesen Jahren überhaupt ermöglicht haben. Ihre Familie, die unterstützt, den Rücken freigehalten oder aufgemuntert hat – wenn die Arbeit, das Chaos oder die Vorgänge um die man sich manchmal wie eine Krake kümmern musste, wieder überhandnahmen. Ohne diesen Background wäre all ihr Schaffen und Tun nicht möglich gewesen.

Nach dem Gottesdienst ging es noch in das Gemeindehaus zu einem kleinen Empfang, dem sich viele Gottes-



Katja Fraizer (Mitte vorne) im Abschiedsgottesdienst

dienstbesucher, Familie, Freunde und Weggefährten angeschlossen haben. Lange wurde bei Getränken und einem Imbiss noch erzählt und in gemeinsamen Erinnerungen geschwelgt. Und danach begann ein neuer Abschnitt, mit vielen Plänen, "Aufträgen" aus dem Familienkreis, Wünsche und Vorhaben ("...was man schon immer mal machen wollte").

Ungern haben wir sie ziehen lassen – eine Gemeindesekretärin, der die Menschen in dieser Gemeinde am Herzen lagen – tun es aber mit großer Dankbarkeit im Herzen.

*Susanne Adelman-Falkner,
Kirchenvorsteherin in Hungen*

Seit 20. Juni:

Die Orgel in der Hungener Stadtkirche spielt wieder!



Der leere Orgelprospekt - die Pfeifen sind ausgebaut.

Mit diesen Maßnahmen wurde im Januar 2026 begonnen: zunächst mit der gründlichen Reinigung des vorhandenen Materials. Gleichzeitig wurde die Holzverschalung der Fenster hinter der Orgel gegen Kondenswasser und Schimmelbildung bearbeitet. Neue Pfeifen wurden gemacht, alte Register aufgeteilt und neu aufgestellt, Pfeifen neu intoniert und dadurch klanglich verbessert – viele kleine Schritte, die am Ende zu einem

klangvollen Werk geführt haben, das den Titel "Königin der Instrumente" zu Recht trägt!

Die Orgel aus dem Jahr 1967 musste wegen der Renovierungsarbeiten in der Kirche ausgebaut und ausgelagert werden. Nach der Fertigstellung des Kirchenraumes stellte sich die Frage, ob man die Orgel einfach wieder so, wie sie war, einbauen, oder die Gelegenheit, dass sie komplett ausgebaut war, nutzen und sinnvolle, zeitgemäße Veränderungen und Optimierungen durchführen sollte: Der Orgelsachverständige der EKHN machte gemeinsam mit der Orgelbaufirma Förster & Nicolaus aus Lich Vorschläge, welche Maßnahmen das Instrument sinnvoll klanglich verbessern, langfristig zukunftsfähig und auf einen aktuellen Standard bringen könnten.

Am 20. Juni konnte sie zum ersten Mal im Konzert mit TonArt Hungen und dem Kirchenchor erklingen: In Dvořáks berühmter Messe in D-Dur



Werkstatt und Werkzeug auf der Orgelempore



In der Mitte: Neue Pfeifen

konnte sie sich angemessen feierlich und prunkvoll präsentieren. Am Sonntag war dann im Gottesdienst der erste Einsatz: Pfarrerin Bodenstedt predigte über die Bedeutung der Orgelmusik. Zum ersten Mal seit fast so langer Zeit wieder vom festlichen Orgelklang umflutet zu werden, verursachte dann doch Gänsehaut!

Die Bilder geben einen kleinen Einblick über die umfangreichen Arbeiten an und in der Orgel: Die komplette Em-



Orgelpfeifen: Zungenstimmen

pore und beide Seitenemporen waren voll mit Pfeifen, Werkzeug und Material; vor der Orgel hatten sich die Orgelbauer eine Werkstatt eingerichtet.

Beatrix Pauli, Dekanatskantorin



Orgeltest

Mit Dvořák die Orgel eingeweiht

Konzertante Vielfalt zur Mittsommernacht

TonArt Hungen und Be8Lich Bettenhausen beim "SchlossAkkord"

Mit großer konzertanter Vielfalt haben die Chöre "TonArt hungen" und "Be8-lich" aus Bettenhausen gemeinsam mit einem Projektchor der Evangelischen Kirchengemeinde Hungen den Mittsommer gefeiert – und in der Evangelischen Stadtkirche die restaurierte Orgel eingeweiht. Der Rahmen des Sommerkonzerts "SchlossAkkord" spannte sich von Pop- und Volksmusik über sakrale Werke bis hin zum gemeinsamen Singen mit dem Publikum.

Start im Schlosshof

Gastgeber TonArt startete; das Volks-

lied "Kommt ihr G'spielen, wir woll'n uns kühlen" (Arr. Melchior Franck) hätte als Auftakt nicht passender sein können. Zwei weitere Renaissance-Stücke folgten, dann "Ye spotted Snakes", das berühmte romantische Feenlied aus Shakespeares "Sommer-nachtstraum". Hier hatte der Chor unter Leitung von Jochen Stankewitz eine erste Möglichkeit, seine Klasse insbesondere in der Bewältigung wechselnder Dynamiken zu zeigen.

Der Gastchor "Be8lich" hat sich seinen Namen nicht aus Selbstüberschätzung gegeben, sondern weil ihr Dorf früher die Postanschrift "Lich 8" hatte, mit



© Foto: Barbara Coers-Brümmer

den Zusatzbuchstaben "Be" für Bettenhausen. Beachtlich aber tatsächlich, was das nur 16-köpfige Ensemble mit Axel Pfeiffer als Chorleiter leistet: In der offenen Akustik des Schlossshofes zwei Popsongs mit Pep, in der Kirche dann ernst und sauber intonierte geistliche Stücke. Besonders mit Ola Gjeilos "Ubi caritas" und beim "The blessing of Aaron" in der Fassung von Walter Rodby zeigte der Chor seine stimmliche Prägnanz und Transparenz.

Mit Antonin Dvořáks Messe D-Dur Orgel eingeweiht

In die Stadtkirche waren Sänger und Publikum vor allem für die frisch restaurierte Orgel umgezogen. Mit Kantorin Beatrix Pauli am Spieltisch zeigte sich schnell, dass die mit der Überarbeitung einhergehenden Modifikationen durch Förster & Nicolaus aus Lich das Instrument deutlich hörbar aufgewertet haben. Orgel und Chor bildeten bei Antonin Dvořáks Messe in D-Dur zur Einweihung eine harmonische Einheit. Beatrix Pauli hatte für die Aufführung den Anstoß gegeben, ihre Zusammenarbeit mit Jochen Stankewitz hatte am Erfolg maßgeblichen Anteil.

Das Werk des tschechischen Romantikers ist für einen Laienchor eine ordentliche Herausforderung, doch TonArt und der Projektchor meisterten die 40minütige Reise durchweg mit Bravour. Glanzvoll vor allem das sanfte, präzise vorgetragene Kyrie und das Agnus Dei mit der flehentlichen Bitte um Frieden als Abschluss. Dvořáks Ansatz, im Wechsel von solistischen Passagen und kontrastierenden Tutti das Lob des Herrn umfassend darzustellen, bildete der Chor in allen Stimmlagen meisterlich ab – von leise streichelnd bis kraftvoll preisend. Der heftige Applaus, kaum dass der letzte Ton verklang, war verdient – auch

wenn ein kurzer Augenblick der Stille den besonderen Moment sicher noch bereichert hätte.

Langer Mittsommer im lauschigen Ambiente

Zurück im Schlosshof, nach Stärkung und Plauderei in nun lauerer Luft, zeigten Be8lich und TonArt noch einmal ihr ganzes Können, nun wurde Mittsommer gefeiert: mit schwedischen Liedern ("Uti var hage", "Sommarpsalm"), mit deutschen und englischen Stücken, die den Sommer und die Schöpfung preisen ("As torrents in summer").

Das Publikum war für zwei Lieder im Kanon zum Mitsingen aufgefordert, und gemeinsam gaben die Chöre den Zuhörern noch den irischen Segen "An Irish Blessing" mit auf den Weg – bevor es im Anschluss die lange Feiernacht am längsten Tag des Jahres gab.

Helmut Brümmer

SchlossAkkord

TonArt

Sommernachtsträume
und
D-Dur Messe
Antonín Dvořák

Samstag, 20. Juni 2026

- Schloss Hungen -
Einlass 17:30 Uhr
Beginn 18:00 Uhr

be8lich
Ltg. Axel Pfeiffer

TonArt hungen
Ltg. Jochen Stankewitz

Projektchor
Ltg. Beatrix Pauli

Beatrix Pauli, Orgel

Veranstalter: TonArt hungen & Freundeskreis Schloss Hungen e.V.



Wir sind für Sie da!

Ev. Kirchengemeinden in der Gesamtkirchengemeinde

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Horloffae:

Liebfrauenberg 27, 35410 Hungen (06402) 98 51

www.kirchehorloffae.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag 9:00-12:00 Uhr

Mittwoch 15:00-18:00 Uhr

Donnerstag 15:00-18:00 Uhr

☎ buero@kirchehorloffae.de

► Yvonne Fischer (Gemeindeassistentin) (0151) 55 47 76 50

☎ fischer@kirchehorloffae.de

► Brigitte Sommer (06402) 98 51

☎ sommer@kirchehorloffae.de

Kirchenvorstand:

► Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Pfarrer Martin Möller (0151) 42 68 69 51

☎ moeller@kirchehorloffae.de

► Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Stefan Römer (0172) 7341 877)

☎ roemer@kirchehorloffae.de

Pfarramtliche Zuständigkeiten:

► **Bellersheim, Obbornhofen**

Rodheim, Langd, Steinheim, Rabertshausen

Wohnbach

Pfarrerinnen Elvira Bodenstedt (06402) 73 79

Oberndorfer Str. 16, Rodheim

☎ bodenstedt@kirchehorloffae.de

► **Hungen:**

► Pfarrerin Heike Düver (bis 31. August) (0160) 123 14 62

☎ heike.duever@ekhn.de

► Pfarrer i.R. Jürgen Kuhn (0151) 29 49 25 05

☎ kuhn@kirchehorloffae.de

► **Trais-Horloff, Inheiden, Utphe:**

Pfarrer Martin Möller (06402) 50 80 900

Utpher Kirchenpfad 4, Trais-Horloff (0151) 42 68 69 51

☎ moeller@kirchehorloffae.de



Wir sind für Sie da!

Adressen im Evangelischen Dekanat Gießener Land

Internetseite:

giessenerland-evangelisch.ekhn.de

Dekanin

- Pfarrerin Barbara Lang 06401 225 97-20
☎ barbara.lang@ekhn.de

Dekanatsbüro:

- Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg 06401 225 97-0
☎ dekanat.giessener-land@ekhn.de

Kinder- und Jugendarbeit im Dekanat:

- **Übersicht über *alle* Mitarbeiter*innen** unter:
giessenerland-evangelisch.ekhn.de/ueber-uns/arbeitsbereiche/kinder-und-jugend
Eigene Homepage: evjugila.de

Diakonisches Werk (Beratung und Lebenshilfe)

- Südanlage 21, 35390 Gießen 0641 932 280
☎ kontakt@diakonie-giessen.de

Anmeldung zur Hungener Tafel:

- Diakonisches Werk Gießen (Außenstelle Grünberg)
- Ansprechpartner: Tobias Lux 06401 223 114 18
☎ tobias.lux@diakonie-giessen.de www.tafel-hungen.de

Oberhessisches Diakoniezentrum

Ambulante häusliche Krankenpflege für Laubach, Hungen und Lich

- Ansprechpartnerin: Yvonne Lauer 06405 82 76 20
☎ ambulante-dienste@oberhess-diakonie.de

Kirchenmusik im Dekanat:

- giessenerland-evangelisch.ekhn.de/ueber-uns/arbeitsbereiche/musik
Dort auch Telefonkontakte

Ev. Klinikseelsorge Asklepios Klinik Lich

- N.N. 06404 815 73
☎

Öffentlichkeitsarbeit im Evangelischen Dekanat Gießener Land

- Patricia Luft 06401 225 97-32
Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg
☎ patricia.luft@ekhn.de

Gesellschaftliche Verantwortung und Bildung

- Raphael Maninger 06401-225 97 30
Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg
☎ raphael.maninger@ekhn.de

Referentin für den Arbeitsbereich "55plus"

- Carola Geck 06401 225 97-50
Flachsbachweg 3, 35305 Grünberg
☎ carola.geck@ekhn.de



ARNSBURGER VESPER



500 Jahre
Reformation
in Hessen

Musikalische Andacht in der Paradieskapelle
Kloster Arnsburg / Lich

Reformation -
und das Abendmahl

20. September 2026,
17 Uhr

Vocalensemble Kontrapunkt
Ltg. Antonia Jakob
Pfarrerin i.R. Barbara Alt, Texte
Beatrix Pauli, Orgel



Evangelisch
im Gießener Land

Der Eintritt ist frei, um
Spenden wird gebeten.

giessenerland-evangelisch.ekhn.de